

Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung	1
1.1 These	3
1.2 Vorgehensweise	4
2. Modernisierungstheorie aus entwicklungstheoretischer Perspektive	6
2.1 Beschreibung: Das Bild von der Modernisierungstheorie	7
2.2 Bewertung: Was hat die Modernisierungstheorie falsch gemacht? 10	
2.2.1 Reduktionismus	11
2.2.2 Unilinearität	13
2.2.3 Dichotomie traditional/modern	13
2.2.4 Eurozentrismus	15
2.3 Fazit	16
3. Zwischen Ignoranz und Einsicht:	
Eine Analyse des Korruptionsdiskurses	19
3.1 Die erste Konjunkturphase des Korruptionsbegriffs	20
3.2 Aufkommende Zweifel	21
3.3 Die zweite Konjunkturphase des Korruptionsbegriffs	28
3.4 Rückkehr zur alten Gewissheit	29
3.5 Erklärungen im Korruptionsdiskurs	34
3.5.1 Ökonomische Faktoren	34
3.5.2 Politologische Faktoren	37
3.5.3 Soziologische Faktoren	42
3.5.4 Ethnologische Faktoren	44
3.6 Die binäre Codierung der Erklärungen	50
3.7 Fazit	53

4. Eine kulturwissenschaftliche Lesart des Korruptionsdiskurses	55
4.1 Rechtfertigung eines modernisierungstheoretischen Denkens . .	56
4.2 Überwindung der Ignoranz durch Reflexivität	64
4.3 Fazit	68
5. Skizze eines Spiels:	
„Weit hergeholte Fakten“ von Richard Rottenburg	70
5.1 Das Projekt	71
5.2 Ein Projekt zur Korruptionsbekämpfung?	75
5.3 Kulturwissenschaftliches Arbeiten	77
5.3.1 Die Codes der Akteure im sozialen Feld oder der Blick der Wissenschaft auf die Gesellschaft	79
5.3.2 (Selbst-)Reflektierender Code-Wechsel oder der Blick der Wissenschaft auf sich selbst.	81
5.3.3 Strategischer Code-Wechsel oder der Blick der Wissenschaft auf (zweck-)rationale Akteure	84
5.3.4 Plädoyer für eine einsichtige Modernisierungstheorie . .	86
5.4 Fazit	88
6. Schlussbetrachtungen	90
7. Literaturverzeichnis	94